

579.

Herzog Friedrich d. J. verspricht für sich und seine unmündigen Brüder, seine Mutter Kurfürstin Katharina bei dem ihr von Kurfürst Friedrich I. verschriebenen Leibgedinge zu erhalten.

Leipzig, 1427 Apr. 9.

- 5 *H Schr.: Or. Perg. HStA Dr. 6054. 8 SS. an Perg.-str. (1. = XX 4; 2. = Posse, Adelss. IV Tf. 40,18; 3. = ebd. II Tf. 39,13; 4. = ebd. Tf. 34,17; 7. = ebd. IV Tf. 50,8. Für Thamme Loser hat Burggr. Albrecht von Leisnig nochmals dasselbe S. wie 2. angehängt.)*

Anm.: Vgl. Nr. 578.

Wir Friderich der iungere herczoge zcu Sachsen lantgrave in Doringen unde
 10 marcgrave zcu Missen vor uns unde alle unsere lieben brudere, die iczunt und noch
 unmundig sein: [1] Als — unser lieber herre und vater herre Friderich herczoge zcu
 Sachsen des heiligen Romischin riichs erczmarschalk lantgrave in Doringen und marc-
 grave zcu Missen — frauwen Katherynen auch herczoginnen zcu Sachsen lantgrafin-
 15 nenn in Doringen und marcgraffinnen zcu Missen unsere liebe muter mit dissen nach-
 geschriben slossen, steten, merckten und gutern mit namen Grymme, Coldicz, Nuwen-
 hoff, Ilburg, Groisch, Pegaw, slosse, stad unde dem clostir daselbins, mit allen iren zcu-
 gehorungen nichtis außgescheiden belipgedinget und ir die alle zcu einem rechtem furst-
 lichen lipgedinge benumet und gemacht hat, als dann das desselben unsers lieben
 herren und vaters briff der gedachten unser lieben müter daruber gegeben von worte
 20 zcu worte eigintlichin inheldet unde außwiset, und wann derselbe unser lieber herre
 und vater megennanten unser lieben müther in dem iczüntgedachten brive dheine vor-
 munden gesaczt und gegeben, sundern uns durch deswillen sie darbie zcu behalden, zcu
 beschutzen und zu vorteidingen, wie offte, wann und an welchin enden ir das not
 geschiit, großlichen hat empfolen unde enheim gegeben, bekennen wir — in craft disses
 25 brives, gereden und geloben mit willen und von geheisse wegin unsers liben herren und
 vaters, das wir — unsere lieben muter by sulchim irem lipgedinge in allen synnen,
 punckten, stucken und artickeln, so daz ir lipgedingesbrif eigintlichin inheldet, vestic-
 lichin hanthaben, schutzen und vorteidingen sullen und wollen, das ist, ab sie daran
 imandis irren, hindern, infelle machen, leidigen adir beschedigen versuchte adir wolde,
 30 wie, in welchir wise adder forme sich daz funde unde ir an irem lipgedinge einchirley
 wis zcu schaden kommen mochte, nicht gestaten, gunnen adder vorhengen, sundern
 sie daran vesticlichin schutzen, hanthaben und vorteidingen als andere unsere gutere
 vor allirmennlichem, als obin geschriben stehet. [2] Wir sollen und wollen auch dy-
 selben unser lieben muther an demselben irem lipgedinge selber nicht irren, hindern,
 35 leidigen adder notigen in kein wis, sundern ir zcu irem lipgedinge furder hulflich sein,
 raten und sie dabie lassen noch allir masse, so das ir lipgedingesbrif eigintlichin uz-
 wiset, an allis geverde. [3] Und daz ist geschen mit unser rechter wissen und mit
 gutem rate des wolgebornen ern Albrechts von Lißnig hern zu Penig, Gunthers von
 Bunaw marschalkes, ern Ebirharts von Brandenstein ritters, Cunrads Thunen hove-
 40 meistirs, Hugoldes von Slinicz, Friderichs von Malticz und Thammen Losers unsers
 lieben herren und vatirs reten und unser lieben getruwen. Czu orkunde haben wir —